

# Rathaus- Korrespondenz

gegründet 1861



Freitag, 8. Februar 1974

Blatt 250

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

- Kommunal: Architektenwettbewerb "Wohnen morgen"  
Neue Leiter für Anstaltenamt und Umweltschutz-  
abteilung  
Seniorenermäßigung in den städtischen Bädern
- Lokal: Prof.Dr. Heinrich Kuepper - 70.Geburtstag  
Neue Strompreise beschlossen
- Kulturdienst: Vizebürgermeister Fröhlich-Sandner überreicht  
Förderungspreise 1973  
Hugo Wiener - 70. Geburtstag  
Luise Kartousch zum Gedenken

Chef vom Dienst 42 800/Durchwahl 2971

k o m m u n a l :

=====

architektenwettbewerb ''wohnen morgen'':

terrassenbauten mit fussgaengerstrasse

in rudolfsheim-fuenfhaus erstes groesseres stadterneuerungsprojekt

3 wien, 8.2. (rk) ein junger wiener architekt von internationalem rang - wilhelm h o l z b a u e r - wird als erster preistraeger des wettbewerbes ''wohnen morgen'' in wien-rudolfsheim-fuenfhaus ein groesseres stadterneuerungsprojekt mit einer supermodernen wohnanlage und allem ''drum und dran'' ausfuehren, teilte stadtrat ing. fritz h o f m a n n freitag bei der eroeffnung einer ausstellung der wettbewerbsentwuerfe im wiener bauzentrum mit. die eroeffnung nahm - in anwesenheit von vizebuergemeister hubert p f o c h - sektionschef dr. guenther b u j a t t i in vertretung des bautenministers vor.

eine dreizehnkoeppfige jury sprach in dem vom bautenministerium in zusammenarbeit mit der stadt wien veranstalteten architektenwettbewerb ''wohnen morgen'' fuer die staedtebauliche neugestaltung eines groesseren areals in rudolfsheim-fuenfhaus und den entwurf einer zukunftsorientierten wohnanlage dem architekten wilhelm holzbauer den ersten preis in der hoehe von 500.000 s zu.

der zweite preis (350.000 s) wurden architekt georg l a d s t a e t t e r , wien, zuerkannt. den dritten preis (250.000 s) errang das architeknteam peter p. p o n t i l l e r und peter s w i e n t y aus innsbruck. ferner vergab das preisgericht unter vorsitz von hochschul-professor hans a i g n e r , technische hochschule wien, neun anerkennungspreise zu 100.000 s.

die jury hatte ueber insgesamt 65 aus ganz oesterreich eingelangte entwuerfe zu entscheiden. das urteil fuer den ersten und zweiten preis wurde mit einem stimmenverhaeltnis von 11:2 gefaellt, die vergabe des dritten preises erfolgte mit 9:4 stimmen.

ausstellung bis 24. februar

alle wettbewerbsentwuerfe werden bis 24. februar im wiener bauzentrum (halle m) ausgestellt (taeglich von 9 bis 18 uhr). die  
./.

bebauungsvorschlaege betreffen das rund 39.000 quadratmeter grosse areal, das nach absiedlung der hauptwerkstaette der wiener verkehrsbetriebe im 15. bezirk frei wird. in der ersten baustufe soll im bereich siebeneichen-/anschuetz-/jheringgasse eine wohnanlage mit rund 300 wohnungen geschaffen werden. es wurden ideen fuer beispielhafte wohnformen im rahmen des sozialen wohnbaus, fuer die gestaltung der freiflaechen und fuer die verkehrsloesung erwartet. das preisgericht urteilte nach den kriterien ''staedtebauliche loesung und architektonische gestaltung'', ''wohnerwert'' und wirtschaftlichkeit''.

#### 'neue interpretation''

dem mit dem ersten preis ausgezeichneten projekt holzbauer bescheinigte die jury, ''die in diesem gebiet vorherrschende bebauungsstruktur und die urbanitaet neu zu interpretieren''. holzbauer schlaegt bis zu neugeschossige gebaeude vor, die sich gegen gruenraeume terrassenfoermig abstufen, zu den strassen hin jedoch nach oben auskragen. aus den wohnraeumen blickt man ins gruene, die strassen sind teilweise ueberdeckt und damit gegen regen geschuetzt. die wohnungen sind zweigeschossig und ueber laubengaenge erreichbar. die tragende idee ist eine fussgaengerstrasse inmitten des neugestalteten bereichs.

auch dem projekt des zweiten preistraegers (ladstaetter) sprach das preisgericht hohe wohnqualitaeten durch weitraeumige gruenbereiche und terrassen zu. der entwurf sieht eine strenge staedtebauliche form im rahmen herkoemmlicher baubloecke vor. das an dritter stelle gereichte projekt (pontiller-swienty) bewertete die jury als ''demonstration'' positiv, kritisierte aber die ''baumassenkonzentration'' als ''fremdkoerper in der umgebung''. interessant ist hier die gestaltung aller daecher als begehbare freizeitraeume.

w i r t s c h a f t :

=====

neue strompreise beschlossen

4 wien, 8.2. (rk) der gemeinderatsausschuss fuer die staedtischen unternehmungen beschloss freitag mit den stimmen der spoe die neuen strompreise, die von der preisbehoerde genehmigt wurden. die erhoehung, die mit 1. februar 1974 in kraft tritt, betraegt im durchschnitt 12,7 prozent, der haushaltstarif steigt von 70 auf 78 groschen pro kilowattstunde. der grundtarif wird nicht erhoehrt. die noch heuer faelligen vier teilzahlungen, die am jahresende abgerechnet werden, werden entsprechend erhoehrt. die e-werke bitten vor allem die 400.000 kunden, die ueber einziehungsauftrag bei einem geldinstitut bezahlen, entsprechend vorsorge zu treffen.

stadtrat franz n e k u l a verwies darauf, dass alle elektrizitaetsversorgungsunternehmen oesterreichs im letzten oktober bei der preisbehoerde die anhebung der strompreise beantragt haben. die steigenden kosten fuer material und loehne zwangen dazu ebenso wie die enormen investitionen, die zur deckung des steigenden strombedarfs noetig sind: die wiener e-werke erwarten in den kommenden achteinhalb jahren eine verdopplung des strombedarfs, dafuer muessen (preisbasis 1972) 19 milliarden schilling investiert werden.

die wiener e-werke hatten urspruenglich eine tariferhoehung um 15,4 prozent beantragt. nach wochenlangen verhandlungen wurden unter beruecksichtigung der wuensche der sozialpartner und volkswirtschaftlicher gesichtspunkte 12,7 prozent genehmigt. der nachstromtarif wird nicht um 8, sondern nur um 6 groschen erhoehrt. der sondertarif fuer vollelektrifizierte haushalte (hsv) soll auf den jetzt bereits erfassten kundenkreis beschraenkt bleiben. dazu legte gr. p o e d e r (spoe) den zusatzantrag vor, nachfolgeanmeldungen von witwen, witwern, ehedpartner, lebensgefaherten und minderjaehrigen waisen auch in zukunft zu genehmigen. das wurde einstimmig beschlossen. ein weiterer zusatzantrag von gr. dkfm. a m m a n n (oevp), auch

fuer einschienig versorgte haeuser weiterhin hsv-vertraege abzuschliessen, wurde abgelehnt.

stadtrat nekula teilte mit, dass die erhoehung der strompreise den wiener e-werken in diesem jahr mehreinnahmen von 339 millionen schilling bringen wird. da ein drittel des wiener strombedarfs durch bezug von verbundstrom gedeckt wird, der gleichfalls teurer wird, ergeben sich fuer die wiener e-werke mehrausgaben von 85 millionen schilling. die tatsaechlichen mehreinnahmen betragen also 254 millionen schilling.

1207

l o k a l :

=====

prof. dr. heinrich kuepper - 70. geburtstag

5 wien, 8.2. (rk) am 10. februar vollendet prof. dr. heinrich  
k u e p p e r das 70. lebensjahr.

heinrich kuepper wurde 1904 in prag geboren. in wien besuchte  
er die mittelschule und die universitaet, wo er geologie studierte.  
1926 wurde er zum dr. phil. promoviert. ab 1927 war dr. kuepper  
als erdoelgeologe abwechselnd in nordsumatra, norddeutschland,  
borneo, suedsumatra und auf java beschaeftigt. in den jahren  
1935 bis 1940 war er chefgeologe der royal-dutch. nach ende des  
zweiten weltkrieges kehrte er nach wien zurueck. er war in den  
jahren 1947 bis 1949 chefgeologe, ab 1950 leiter und vom 10. jaenner  
1952 bis 31. august 1969 direktor der geologischen bundesanstalt  
in wien. im jahre 1951 hat dr. kuepper an der universitaet wien  
eine dozentur fuer angewandte geologie uebernommen. von prof.  
dr. heinrich kuepper stammen verschiedene aufsaezte in fach-  
zeitschriften. dazu gehoeren arbeiten ueber die klippengeologie,  
pleistozoenforschung und hydrogeologie des suedlichen wiener  
beckens.

1212

k o m m u n a l :

=====

neue leiter fuer anstaltenamt und umweltschutzabteilung

6 wien, 8.2. (rk) zwei fuer die oeffentlichkeit interessante revirements gab es freitag im wiener rathaus: das anstaltenamt und die neugeschaffene abteilung fuer umweltschutz erhielten neue chefs. zum leiter des anstaltenamtes wurde senatsrat dr. hans s i e b e n s o h n , zuletzt chef der ma 61 - bevoelkerungswesen - bestellt, die leitung der umweltschutzabteilung wurde dr. otto l a u e r anvertraut, einem jungen 35jaehrigen beamten, der bisher einem referat der ma 4 - allgemeine finanzverwaltung - steuern und abgaben - vorstand. zwei weitere amtseinfuehrungen - alle vier wurden von personalstadtrat kurt h e l l e r vorgenommen - komplettierten diesen tag: als nachfolger von dipl.-ing. herbert t o m i c z e k uebernahm dipl.-ing. karl m e l o u n die funktion eines leiters der abteilung forst- und landwirtschaftsbetriebe, als nachfolger von dr. leopold h a f n e r wurde dr. otto m a i s e l zum leiter der ma 50 - allgemeine und rechtliche angelegenheiten des wohnungswesens sowie wohnbaufoerderung - bestellt.

stadtrat kurt heller wies bei den amtseinfuehrungen darauf hin, dass die modalitaet bei der ausschreibung der leitenden dienstposten innerhalb des magistrates seinerzeit die zustimmung aller parteien gefunden habe. er wies den angriff einer tageszeitung, dass dadurch die negative auslese gefoerdert werde, vehement zurueck und bezeichnete diese argumentation als verleumdung aller im bereich des magistrates arbeitenden dienstnehmer. da die oevp kuerzlich den vorschlag gemacht hatte, die form der ausschreibung zu aendern, verlangte stadtrat heller eine klare stellungnahme von der oevp, ob sie noch zu der seinerzeit mit den stimmen aller parteien vereinbarten form der dienstpostenausschreibung stehe.

k o m m u n a l :

=====

seniorenermaessigung in den staedtischen baedern  
pensionisten zahlen nur mehr die haelfte

7 wien, 8.2. (nk) fuer pensionisten, die einen pensionisten-  
ausweis besitzen, besteht ab sofort die moeglichkeit die staedti-  
schen baeder wiens zum halben preis zu besuchen. ueber diese  
erfreuliche einrichtung bereichtete stadtrat dr. alois  
s t a c h e r freitag in der sitzung des gemeinderatsausschusses  
fuer soziales und gesundheit. die seniorenermaessigung gilt mit  
ausnahme des abendbetriebes (ab 19 uhr) fuer den besuch aller  
schwimmhallen, sommerbaeder, wannen- und dampfbaeder beziehungs-  
weise saunabaeder der stadt wien. als legitimation zur erlangung  
der ermaessigung gilt der blaue pensionistenausweis, der sowohl  
bei den badekassen als auch bei den schluesselausgaben vorgelegt  
werden muss.

1405